

Wirtschaftskompass Heilbronn-Franken April 2025

-6,9 %



Saldo optimistischer und pessimistischer Urteile der Industrie zu den Exporterwartungen.

45,4 %



So viele Industrieunternehmen sehen die Auslandsnachfrage als Geschäftsrisiko.

41,3 %



So viele Industrieunternehmen sehen geopolitische Spannungen als Geschäftsrisiko.

Konjunkturschlaglichter

EXPORTERWARTUNGEN DER INDUSTRIE

4/2019 - 4/2024



* Aufgrund der Corona-Pandemie fand im 1. Quartal 2020 keine Konjunkturumfrage statt.

Die Linien geben jeweils den Saldo der Prozentanteile positiver und negativer Urteile der Unternehmen der Industrie zu den Exporterwartungen an.

- Impulse aus dem Ausland fehlen:** Der Export, jahrelang das Zugpferd der regionalen Wirtschaft, schwächt. Zunehmender Protektionismus und hohe Standortkosten schwächen die Wettbewerbsfähigkeit und machen wenig Hoffnung auf einen exportbedingten Aufschwung. In der letzten IHK-Konjunkturumfrage gingen 26,9 % der regionalen Industriebetriebe von einem Rückgang der Exporte im Jahr 2025 aus. Nur ein Fünftel erwartete einen Anstieg.
- Rückläufige Exporterwartungen vor allem in Eurozone und Asien:** Sinkende Exporte werden vor allem in der Eurozone, der sonstigen EU und in Asien erwartet. Die Ausfuhrerwartungen für Nordamerika sind noch zuversichtlich geblieben, wenngleich auch hier eine Abschwächung gegenüber Herbst 2024 zu verzeichnen war. Die Auswirkungen der US-Handelspolitik sind noch nicht in den Daten erfasst. Es ist zu befürchten, dass die USA künftig als wichtigster Exportmarkt ausfallen.
- Bessere Standortbedingungen unverzichtbar:** Derzeit sehen 45,4 % der Industrieunternehmen in der schwachen Auslandsnachfrage ein Geschäftsrisiko. 41,3 % bereiten die geopolitischen Spannungen Sorgen. Für die heimische Außenwirtschaft sind daher bessere Standortbedingungen in Deutschland unverzichtbar. Der Fokus der neuen Bundesregierung sollte auf die langfristige Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit gelegt werden.

Arbeitsmarkt im März 2025

	Stadt und Landkreis Heilbronn	Hohenlohekreis	Landkreis Schwäbisch Hall	Main-Tauber-Kreis	Heilbronn-Franken	Baden-Württemberg
Bestand Arbeitslose	13.542	2.575	4.856	2.884	23.857	291.948
Änd. zum Vorjahresmonat (abs.)	+1.384	+247	+350	+186	+2.167	+26.652
Änd. zum Vorjahresmonat (%)	+11,4	+10,6	+7,8	+6,9	+10,0	+10,0
Offene Stellen	2.975	967	1.696	1.093	6.731	75.259
Änd. zum Vorjahresmonat (abs.)	+135	-121	-591	-707	-1.284	-9.097
Änd. zum Vorjahresmonat (%)	+4,8	-11,1	-25,8	-39,3	-16,0	-10,8
Arbeitslosenquote* (Vorjahresmonat)	4,8 % (4,4 %)	3,7 % (3,4 %)	4,1 % (3,8 %)	3,7 % (3,5 %)	4,4 % (4,0 %)	4,5 % (4,2 %)

*Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen.

Quelle: Agenturen für Arbeit der Region; Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit; Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen

Verarbeitendes Gewerbe Januar - Februar 2025

	Stadt Heilbronn	Landkreis Heilbronn	Hohenlohekreis	Landkreis Schwäbisch Hall	Main-Tauber-Kreis	Heilbronn-Franken	Baden-Württemberg
Umsatz (in 1.000 €)	426.589	2.535.018	908.762	1.169.293	546.056	5.585.718	64.422.659
Änd. zum Vorjahreszeitraum (abs.)	-50.526	+319.286	-61.161	+27.651	-20.896	+214.354	-1.740.586
Änd. zum Vorjahreszeitraum (%)	-10,6	+14,4	-6,3	+2,4	-3,7	+4,0	-2,6
Export (in 1.000 €)	155.801	.	550.397	575.506	.	2.704.154	38.731.688
Änd. zum Vorjahreszeitraum (abs.)	-4.969	.	-26.187	+42.348	.	+232.611	-788.569
Änd. zum Vorjahreszeitraum (%)	-3,1	.	-4,5	+7,9	.	+9,4	-2,0
Exportquote Februar 2025	36,7%	.	60,9%	49,1%	.	49,5%	60,1%
Beschäftigte Februar 2025	9.761	49.579	21.916	29.420	18.377	129.053	1.159.845
Änd. zum Vorjahreszeitraum (abs.)	-547	-712	-420	+181	-375	-1.873	-19.271
Änd. zum Vorjahreszeitraum (%)	-5,3	-1,4	-1,9	+0,6	-2,0	-1,4	-1,6

Betriebe mit mind. 50 Beschäftigten, Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008); Daten 2024: jahreskorrigierte Werte.

Daten nominal/nicht preisbereinigt.

. = keine Angaben aus Geheimhaltungsgründen

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Weitergehende Informationen finden Sie auf unserer IHK-Homepage unter [Konjunktur & Statistik](#).

Kontakt:

Dorothee Kienzle, Geschäftsbereich Unternehmen & International

Telefon 07131 9677-135, dorothee.kienzle@heilbronn.ihk.de

Stand: 04.04.2025

Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken

Ferdinand-Braun-Straße 20 / 74074 Heilbronn / Telefon: 07131 9677-0 / Fax: 07131 9677-903

E-Mail: info@heilbronn.ihk.de / Internet: ihk.de/heilbronn-franken